

Globaler Süden 2012

Mediterranean Women's Fund in Algerien

Der Mediterranean Women's Fund verfolgt die Strategie, Frauenrechtsaktivismus zu stärken und damit eine Gegenbewegung zu traditionellen, Frauen eingrenzenden Praktiken und wachsenden fundamentalistischen Einflüssen in der Region zu fördern. Die Vernetzung von Gruppen ist dabei ein wichtiges Mittel. Mit filias Unterstützung will die Frauenstiftung etwas Neues ausprobieren: ein zweiwöchiges Training für 25 junge Aktivistinnen zur Entwicklung kollektiver Intelligenz. Die Ergebnisse werden mit Video evaluiert. Dieses Projekt setzt direkt bei den Aktivistinnen an und folgt dem Gedanken des „Sustaining Activism“, also der Nachhaltigkeit von Aktivismus selbst.

Außerdem kann die Stiftung eine Projektförderung mit filias Förderung vergeben.

www.medwomensfund.org

Mones in der Mogolei

In den Provinzen Zavkhan, Gobi Altai und Uvs haben sich Frauengruppen vernetzt und die Beteiligung von Frauen an ihren Lokalparlamenten deutlich erhöht. Jetzt geht es darum, die Erfolge auszuwerten und neue Strategien zu entwickeln, den Einfluss von Frauen weiter auszubauen. Auf nationaler Ebene beträgt die Beteiligung von Frauen lediglich 11 % - um so wichtiger ist es, die Frauen in den Regionen zu stärken. Mones arbeitet mit den bewährten Mitteln von Zusammenkünften, Trainings und peer-Austausch.

filia hat den Aufbau der Frauennetzwerke seit 2009 unterstützt. Das vorliegende Projekt setzt die Arbeit fort und vertieft die Nachhaltigkeit der Aktivitäten.

www.mones.org.mn

„MASAKHANE“: Kooperationsprojekt im Südlichen Afrika mit Coalition of African Lesbians und dem Lesben- und Schwulenverband Deutschland

in sieben Ländern im südlichen Afrika erhalten LBT-Menschenrechtsgruppen die technischen Grundlagen, um Menschenrechtsverletzungen zu dokumentieren. Diese Daten werden dringend gebraucht, um effektiv Lobbyarbeit machen zu können. CAL wird junge lesbische Aktivistinnen ausrüsten und schulen, die dann monatlich ihre Daten auf den CAL-Server hochladen. CAL erstellt jährliche Berichte über die Gesamtsituation in der Region.

filia hat den Kontakt zu CAL hergestellt, um aktiv die Arbeit von lesbischen Gruppen zu stärken. CAL spielte eine wichtige Rolle dabei, die Resolution zu Menschenrechten von LGBTI-Menschen voranzubringen, die von Südafrika in den UN-Menschenrechtsrat eingebracht wurde. Basisgruppen in ihren Kapazitäten zu stärken sieht CAL als eine wichtige Aufgabe. Deshalb betreibt es seit 2010 das Documentation Project, dessen nächste Phase nach Förderung durch OSI filia nun unterstützt.

www.cal.org.za

www.lsvd.de